

1905

Notizen über Rittmeister Kayners Hütte

28. März 1905

Lehenskreis mit der Ring der Völkerungen I

Mythen sind von dem großen Eingebildeten im Menschen mitgeteilte Erzählungen, hinter denen große Wahrheiten stehen. Der trojanische Krieg z.B. stellt den Kampf der 3^{ten} mit der 4^{ten} Rasse der 5^{ten} Völkerschasse dar. Dem Letzten als Repräsentant der Lackuben, der Priester aus dem alten Priesterstand, der zugleich König war, wie im Odyssens, der personifizierte Sittenheit, die in dieser Rasse für Entwicklung kommen sollte. Der Kampf des Lackuben mit der Schlange, dem Symbol der Klugheit :/

So finden wir auch ein Wort der Entwicklung durch solche Eingebildeten. In Wales lautet eine Sage der Eingebildeten der Leutenwille ist, der Priester herrscht - König Artus und seine Tafelrunde, - der germanische Stand die Sage der Leutenwille ist ein Ritterstand, die für die Vorbereitung der Christenheit arbeitete.

Die Kunst, die politische Entwicklung, alles hängt so am Ende mit dem großen Eingebildeten, dem zwei Brüder liegen, dem Leutenwille

kristlicher und christlicher Kultur. Dieser Einfluss
der germanischen Kultur ist in der Kunst des 13. Jahrh.
immer größer, je mehr er bezeugt einen
besonderen Vorzug der europäischen
Kultur. - Es erfolgt die Stillegründung.

Die alte Baunacher Kultur, die auf fruchtbarer
Landschaft, die hier abgelehnt werden für künftigen
Stillegründung. Das war eine einseitige
Veränderung des germanischen Lebens und Denkens.
Nicht ohne Grund ist es daher, dass wir
niemals einen Längereisig auf der Wartburg
aus Bayern oder eine Sage aufnehmen
sehen: Die Sage vom Lohengrin.

Was sollte diese Sage ein Mittelalter
bedeuten? - Heute hat man keine Ahnung
von der mittelalterlichen Volksseele. Niemals
war man sich bewusst der Dinge, die vor-
singen. Man findet heute, dass diese Lohen-
grinsage besonders stark im Katholischen
Staatpunkt hervortreten lässt. Aber man
muss bedenken, bei dem, was uns heute stört,
dass Niemals die Sage nur hiesigen Ursprungs,

Wenn man sie einhüllte in das Gewand des
was damals die Seele wirklich bezeugte -
die in brünstige Frömmigkeit umflutete die Ein-
künstigung geben, damit sie etwas von dem
habe, was im Vorhergelebten - was sollte also die
Sage bezeugen? -

Ein Initiation, eine Einweisung vom
Phela zum Achat, zum Mächtigen. Der Phela wird
zunächst ein brünstiger Mensch, d.h. er ver-
sieht seine Pflichten die jeder andere, aber er
muss sich bemühen über sein Selbst hinaus
zu blicken und sein Leben zu bereinigen.

Was sind nun die Eigenschaften eines Phela? -
Erstens das Hervorwachen des Bewusstseins, das
Erinnern des Gottes in unserem Innern;
Zweitens Freiheit von jedem Zweifel, jeder
Skepsis, Lust auf, die Dinge des Irdischen
etwas vor seiner Seele als Tatsachen;
Drittens die Freiheit auch von jedem Abgelenken,
denn da er alles selbst zu prüfen vermag,
kann er keiner Fälschung mehr ver-
fallen. -

Auf einer höheren Stufe wird ihm dann der Schlüssel
zu diesem Ausgesprochenen, einem sagt, dass er das
Sprechen erhält, es wird ihm dann die inbrunn-
ende Welt, die Tiefe der geistigen Welt vor ihm
offenbar. Das ist die zweite Stufe der Philo-
sophie.

Die dritte Stufe ist die, wo der Mensch, der es
in geistlicher Weise zu sich "Ich" sagt, nun
für alles Wissen der Welt "Ich" sagen kann, so
er erhoben ist für Umfassung der Welt.

Auf dieser dritten Stufe bezeichnet man
die Mystik der Philo als Sich-sagen er
wird zum Vermittler zwischen dem Akut und
dem Menschen. —

So stellt sich nun der Philosoph als
ein Bote der großen weisen Dinge, so ist
Lohengrin ein Bote der Geistes-Weisheit. — Ein
neuer Impuls, ein neuer Kulturimpuls
wird eingeleitet worden. —

So wissen, dass die Seele, das Bewusstsein
in der Mystik als etwas Heiliges dargestellt
wird, so wird auch hier das Bewusstsein der
des neuen Kultur, so bezeichnet, das

Aufwachen der Seele vorgestellt als etwas Vöthliches
dieses Heruntergehen neuer neuen Kultur ist
aufgefaßt als ein Höherwerden des Gemüths.
Vorstellung in Elsa von Jacobus ist die mit-
theilbarste Seele mit Lebenskraft der große
Lingewille, der Schwere ein Tritten frucht
der Phelasthaft bringt die neuen Kultur
herüber aus der fruchtlose.

In der Welt steht jetzt keine es ist eine
Reflexion mit ein Misverständnis, der
Lingewille nach dem für fragen das schme-
cken bleiben muß. - So endlich das Leben
in einer Dichtung ist eine immer
trotz die Lingewille großer Lingewille. -
Als ein Beispiel, die neue Lingewille
hinein, weißt ich mir an Jacob Böhm
erinnern. Sie wissen, daß Jacob Böhm
sich behaupten vermocht hat. -
Hohes Licht in die Dichtung, Licht? -
Er erzählt, daß er nicht als Lebling allein
in dem Leben ^{seiner} Mütter lassen möchte,
da kommt ein fremder Mann mit und sagt

ein Paar Schuhe. Der Knecht darf nicht in
Abwesenheit des Meisters nicht verkaufen, der
Freunde reist noch einige Worte zu ihm, ent-
fernt sich dann, ruft aber noch einen Heiler
des jungen Böhmen herbei und sagt ihm:
"Geeb, du bist klein, aber du wirst einst
ein ganz anderer Mensch werden, ich bin
zu sehr in deinem Aussehen verliebt."
- Was bedeutet das? - Er handelt sich
in eine Einweisung. Der Moment der In-
stallation ist festgesetzt, vorläufig erfaßt der
Knecht noch nicht, was ihm geschehen, aber
die Symptome sind gegeben.

So ein Moment stellt sich auch in der
Lohnpreisfrage dar. Solche Fragen sind wichtig-
ste Hinweise, nur durch sie kann für den
die die Dinge ein für allemal in der Lage sehen
werden.

Die Lohnpreisfrage erscheint, wie schon
erwähnt, der Lage vom Längstniedrigste, bis
zum höchsten problematischen Charakter. -
Richard Wagner benutzt sie für einen Lohn-

freie Dichtung, wir sehen Javan, wie hoch die innere
Reife Rilke's Wagner war. -

Einem anderen großen Dichtungs-Genie
Rilke's Wagner in seinem "Ring der Nibelungen".

Es leuchtet sich ein alte germanische Sage,
in denen das geistliche der asiatischen Völkern
lebt. -

Nach der großen altdeutschen Flut, die sich
in der Zeit der Völkerwanderung über Europa und
Asien ausbreitete, ist das Aufsteigen einer
Sage zu sehen. Sie enthält eine Erinnerung
an den großen Eingewanderten Völkern der
Asien. Das ist ein Eingewandter aus
Altasien, der alle die asiatischen Völker
nicht anders sieht als alte große Eingewandte.

In der Dichtung Wagner's ist die eig-
ne Dichtung können wir die Stufen
endlich unterscheiden. -

Auf der ersten Stufe finden wir eine Be-
achtung der germanischen Kultur. Für
Rilke's Wagner sind die germanischen Kultur für Tage-
löhner der Kultur geworden. Es sieht man

großen Autorität zwischen den Menschen in der
unserer Zeit wie den der mittelalterlichen Zeit.
Heute ist das geleistet wird Teil-Menschen-
Arbeit, köhnt in der mittelalterlichen Kultur
alles Ausdruck der menschlichen Seele war.

Das Haus, das Dorf, die Stadt, alles was in
ihnen lebte war sinnvoll, die Mensch hatte
eine feste Seele. -

Was sind uns heute unsere Magazine, unsere
Läden, unsere Städte? - Saccat war das Haus
ein Ausdruck eines künstlerischen Idees, das
paarige Straßenbild, in der Mitte der Markt mit
dem Turm war ein Abbild der Seele. -

Diesen Gedanken empfand Wagner. Das
wollte er in einem Kunstwerk, das
hinzustellen, das wenigstens auf einem Gebiet
den Menschen ganz erscheinen läßt. Einen
ganz harmonischen Menschen gegenüber dem
Vergleichen der Natur wollte er in einem
Singspiel darstellen.

So haben unsere großen Künstler immer
empfunden, so empfand Goethe, so Hölderlin,

Es ist ausgesprochen: „Wir haben Arbeiter, aber keine
Munition, Soldaten aber keine Munition. 4-14.“
Es ging die Schmeichelei aller bedeutenden Männer
nicht gegen Munition. Nicht ausgesprochen war eine
solche Umkehr möglich, nicht für die Weiblichkeit löst
sich unsere ganze Entwicklung, deshalb sollte ein
Kunsttempel entstehen in dem das Kunst-
Kunstwerk die Munition erleben sollte über
ihre schönsten Leben. - Die neue feste feste
braute sich eine Stärke der Erhebung, wurde
mit dem modernen Leben so kompliziert war.

Dies war die erste Idee der Liebes-Notung,
mit der sich Wagner beauftragte. -

Doch ein weiterer Plan trat ihnen vor die
Türe, als er sich in noch tieferer Schicht
einen Empfindens verzeichnete. Im
frühen Mittelalter hat eine alte Sage in die
dunkle Notung Eingang gefunden:

Die Notungssage.

Es sollte sagen sollte dass das tiefste
Empfinden des Volkes. Nur wer die Volksseele
wirklich studiert, kann sich annähernd seinen

Begriff davon machen, was damals in
Tages des deutschen Volkes lebte. Sollte sagen
dass der Friede sich in vielerlei großer Ver-
änderung, so die Lage p. d. von Karl von Sachsen.
Nicht ein künftigen Sinne hätte von dem Lito-
rischen Kaiser herrschte. Man sah dieser Linsen
in die alten Freemannen Linsen, der Franken
Königsstellung hätte zu alten arischen Abkommen,
die Völkungen waren Priester-Könige, die
ihre Priester anwogten mit dem geistlichen Ein-
fluss haben, eine Erinnerung war es auch
eine große Zeit, die anklagen war. —

In dem Himmel hätte die Kronung
Karl von Sachsen in Rom als etwas hervorragendes
bedeutend angesehen. — In der alten Zeit der
arischen Antike waren die Völkungen
die feuchten Priester-Könige gewesen, die
Erinnerung daran pflanzte sich fort in
den deutschen Kaiserzeiten. Auf der Höhe
Priester Vayns eingeführt, eine Feststellung er-
zählen ihm, nicht mit der Kontrast der
neuen Zeit der materiellen Reize im

Legung für mittelalterliche die noch zusammen liegen
soll mit jener seitigen Kultur darstellt, es war die
Barbarossa sage, die ihn beleuchtete. - Auch in
dem Barbarossa stellt sich ein großer Eingewirkter
dar. Es wird von seinem Jüng nach dem Morde-
laute erzählt, um fort weiter die höhere Kunst,
die Wissenschaft, den letzten Grad jenseits der
von dem Fortigen Eingewirkten. -

Der Mythos des Jüngsten mit Trübsal
Jahreszeiten lässt den Kaiser vorjahren ein
Innen eines Berges sitzen, einen Raben bringen
ihm Kunde von dem was in der Welt vor sich.
Der Rabe wird ein altes Symbol der Mystik,
in der persischen Mystik sprachen Trinken sie
die erste Stufe der Eingewirkten aus.
Sagte also die Boten der höheren Eingewirkten.

Was wollte dieser Eingewirkte bringen? -
Richard Wagner wollte darstellen die Abklärung
der alten Zeit durch die neuen mit ihrem Bewußt-
seinsverhältnisse. Was früher war, sollte sich jenseits-
setzen bei Barbarossa, der Eingewirkten
der Eingewirkten Kristallisiert sich in ihm

in Barbarossa. Seine Sprache leuchtet ~~am~~ noch
hell in den Nebelungen. -

Entwickelter gesagt, ist auf seiner
Grundlage bis zu dem Punkt der hohen Ent-
wickelung im Mittelalter, in der sich die Mensch-
heit einem neuen Kultur darstellt. -

Doch noch einmal nicht vergessen die noch
höhere Befassung dieses Jahrhunderts, es stellt sich
in Barbarossa deutlich die Figur des Volkes
mit einer tiefen intuitiven Befassung der
alten germanischen Göttergötter. -

Sie stellen dar die Abklärung der atlantischen
Kultur, das Hervorgehen der 5. Völkerrasse
aus der 4. ^{ten}. Es ist das zugleich die Ent-
wicklung der Vorzeit, das Selbstbewusstsein
das noch nicht bei den Atlantiern vor-
handen. Es war ein Fort von Hellenen, in dem
sie lebten. Erst bei der 5. Unterwelt der
Atlantier, im Vorwissen bildeten sich
die ersten Elemente des kombinierten
Vorworts, der ersten Welt in der fünften
Völkerrasse. -

Demit kommt das Silberinszenieren. In Atlantica
sagt sich nicht mit demselben Inszeniert "Sil"
zu sich selbst wie die Augenblicke der ariden Rasse.
Hinterher gebracht wird das alte Kultur nach dem
Vortragen von Plinius, die Europäische wird ein
späteres Jüngling der Atlantica. - Es bildet sich ein
einige Jahre später in der allgemeinen geistigen Kultur
und der Eingekerkerten, die ein Vorbringen brachten
und der äußeren Verstand einprisen. -

Der erste aus Nihilismus, die sind die Träger
des Silberinszenierens. -

Als Jener stellt Richard Wagner symbolisch,
brachte der alten atlantischen Eingekerkerten
und Belberich im Träger des Goldens aus der
Jünglingswelt der Nihilisten. In der ersten
des ariden Jünglings. Bei sich einen neuen
Impuls hat das neue neue geboren.

Der Träger der Verstandes bricht ist der Gold.
Der Gold ist tief kulturelle Rolle in der Mythik,
Der Gold ist das Licht, das Licht, das aus-
strahlt, hat für Kultur. - Der Gold, die
verhöhlte Kultur soll Albernheit aus der

Rhinstream. - Die Natur ist immer der
Seele, der Seele. Aus dem Seelischen
kann der Geist, der Geist, die Kraft des Tobs
kommen. Der Rhinstream ist die Seele der neuen
Wirklichkeit, aus der der Vorwurf, der Töbe-
kämpfe, hervorgeht. Allerdings bewältigt sich
der Geist, er entwirrt es der Rhinstream
(den biblischen Element) die der ursprüng-
lichen Natur des geistigen Elementes.

Tief in Wagners Seele hat sich das neue Leben
gelebt. - In der Seele der neuen Wirklichkeit,
in der Seele, die sich selbst, die Kraft
darstellt ist es im Wesen der Rhinstream
in der Seele in der Seele. Es lebt und
lebt auch in der Seele Wagners Rhinstream.

Philosophie Wagners hat sich tief in der Seele,
die aus dem Rhinstream stammt. In
dieser Seele lebt es, das mit Kraft und
Leben erfüllt, die Seele der Seele mit feinstem
Rhythmus. Was man selbst lebt ist, es
kann das, es klingt und klingt die
Menschen in der alten Seele. -

Ring der Viketungen

28. März 1905.

Vie hatten in diesen Vorträgen sehen, wie Wagner für
die Sitten aufzustehen und wider für den Menschen
Lobhaftigen ist, um innerhalb der Menschheit die
Befreiung und Erlösung darzustellen. —

Auch ein Vortrag über das Mystische, eine heilige
Tugendhaftigkeit, die der Mensch ist es, die in diesen
Mysterien hervortritt. Besonders in den Ländern
mit keltischer Bevölkerung haben sich Reste dieser
alten Traditionen. Mystische Sagen erlitten in
England finden sich bis in die Zeiten der Königin
Elisabeth Spuren davon. —

Die alten Sagen erzählen ursprünglich vom
Liz, einem Phönizier, einem Eingeweihten, der
nach einer Reise von Interventionen zurück ist,
wenn auch einem alten altägyptischen Ein-
schrift als Wohnung zu sehen. Es ist dies ein
Vorgang, der sich in alten Mysterien findet,
er bildet auch Jesus bei der Taufe durch
Johannes mit einer heiligen Individueller
himself dar. —

Hier im Norden kann kein Vordringen der
übrig gebliebenen Atlanten nach der West. Soli-
dine Stämme für sich behalten. Hiermit sind die
die Antaresen die Süden sich unterhalten,
haben auch im Norden die Antaresen sich
verbreitet. Auch hier haben wir die Phasen
sich abgespielt, die letzte ist die Götterstämme-
mischung. -

Hier können wir den nordischen Mythos den
Vollzug, wie er sich für die die vorhergehenden
Phasen darstellte. Voran wird die Antaresen
die Antaresen die mal höher ist.

Er liegt einen Tag am Krön, er lernt
von Jmirs Haupt, den Repräsentanten
des ersten Antaresen. Auch hier befindet
das Heilige am Krön die Lösung. -

In der ersten Initiation, so kommt er den
Wundertraum der Götter, er muss als
Sklave in eine unterirdische Höhle
bringen, drei Tage bleibt er dort, um den
Traum aus Ophoeir zu bringen. -

In der dritten Initiation, die der dritten

Anders ausgedrückt, um für, um den Vorhitz zu sein
in Ymir zu erlangen wie eines Leuge Opfer.
Es ist das der Vorhitz Leuge der Sage, an die die
Cyloppen erinnern, die die Menschen der
hemmenden Rasse befehlen. —

Dies Leuge ist das uns leuchtet für mich je-
traten, eine Bedeutung bei ungeliebten Kindern
in cultural noch nicht. Es ist dies das
Heller Leuge. —

Kann man nicht Voran dies noch Opfer?

In jeder Körpername wird noch einmal Vögel
beobachtet, das ist der Fortschritt zu sein. So
müsst auch in der Dichtung worden. Unter-
rennen der Hellenen noch einmal geoffen
werden, damit der Herrschenden Kometen, was
in Voran jetzt Anführer, die vorstehen-
mäßige Vorhitz, der Kometen der unter-
pöthlichen Anführer zu sein. —

In viele Lutharion Voran ist dann
Siegfried, der Pöthersproßling. Mithras
tritt zum ersten Mal an die
Stelle des Pöthers. Siegfried wird nicht.

er mag Bräutigam, das höhere Prinzipium, werden,
indem er durch die Thaumaturgie die Feuer der
Lebensluft lindert. So weckt er die
Lebensorge, die Katharsis durch. Er hat vorher
den Karm gestiftet, die mühsame Sündenthat
überwinden. Er ist unverwundbar geworden,
nur zwischen beiden Schultern ist noch eine
Stelle geblieben, an der er verwundet
werden kann. Die Verwundbarkeit dieser Stelle
ist eine sinnbildliche Hinweisung darauf, dass
dem rechten Menschen noch etwas fehlt, was
er das Christentum bringen könnte. Dieser
mangelnde Mensch, der dort unverwundbar war,
wo Sisyphus verwundbar ist, Christus, der
das Kreuz zwischen den Schultern trägt, dort
wo Sisyphus getötet werden konnte. —

Noch ein Ausrufen der Aufmerksamkeit sollte
an den Christentum richten, die Völker-
zersetzung, die göttliche Idee aufhört, wird noch
attentester Abtätigung. Der Ursprung
dieser ungeliebten Völker beruht zum Teil
vor dem Christentum, das ihnen in Papst

Das erste Symbol.

So wurde früher in der Mythik ein symbolischer
Rituum der Entwicklung dargestellt. -

So ist es auch mit der Weltur-Mythe.
Ihren Initiator haben wir auch in Natur zu
suchen, alle Bedingungen der Initiation sind hier
erfüllt. Das Welturritual verbleibt in sich eine
tiefe ~~weisheit~~ Weisheit. Wahrheit.

In jenem letzten Stelling Lothi's in der
evangelischen Sage ist mir das Bild zu merkwürdig.
Sie wissen, dass Natur's Mutter, durch böse
Träume gequält, alle Sinne verloren ließ,
dem Natur nicht zu stehen; ein unerschau-
bares Schicksal, die Misset hat geschehen mit
dem Natur Misset, die den Natur nicht geliebt
hat, folgte Lothi. Der Geist, der er seine
Abwesenheit. Natur sieht, als die Sonne
im Spiel nach Natur blickte. Der Satz
hat durch diesen Kopf geleitet.

Sie wissen nun, dass die Entwicklung
von einem vorhergehenden ist, das Monstrum.
Sachsel war die Natur eine Lebensform ähnlich

Einige von den Montoren haben stehen auf der
Jagdigen Stufe und ragen so hinein in die
neue Welt. Sie können nicht blicken auf
unersättlichen Not, sie können nicht auf
Leben, auf andern Leben blicken. -

Der Mitleid ist es ein Montjuchts, Lohi ist
der Montjuchts. Es et kommt ebenfalls noch aus
der Montjuchts, jetzt stellt er das Unvoll-
kommenheit der Rasse dar. Aus dieser oftventen
Bedeutung für Montjuchts erklärt sich auch
Lohi's Sappulnator, der als unvollkommen und
kritisch sich selbst erweist. Wie Sie wissen, Lohi
die Eingebildetheit mit dem Gesetz, das
der Montjuchts aus dem gemeinsamen Plan
herauskommt. - Der neue Schipnig steht
der Sonnenjuchts Natur vor. Es kommt
nicht so einem freudigen Schritt der alten
und neuen Schipnig - der Montjuchts
Sonnenjuchts - der Natur, der Repräsentant
der Sonnen Natur zum Opfer fällt. -

Hinter ist die kleine Naturschönheit.
Die Natur hat ein gewisses Lustgefühl

Element. - Ich möchte in den Mythen das
immer nicht mehr leicht werden, nicht
er am Tage durch Höter geleitet werden ver-
den sind Jesu, die ein Furchtungen, be-
für den Schicksalen Protest gegen folgen.

Rheingold

Aus dem Wasser, dem astralen Element heraus,
entsteht das Selbstbewusstsein. Die Rhintöchter
hüten das Gold. Alberich selbst kommt erst in
einer späteren Beziehung für sie, er entweht, teilt, hat das
Gold begehrt, will, der Lüge entgehen muss, so
verleitet er den Rhin. Alberich, der Repräsentant
des Selbstbewusstseins, vereinigt sich mit dem Rhin.
1. Der physische Körper beut sich auf nach dem
Leben, wie die Natur regieren aus der das Gold
der Rhintöchter gekommen wird. 2. Aus dem Gold
kriecht die Egoismus, die Sonderexistenz.

Das Gold ist die Macht, die durch Anerkennung
gekommen wird. Um sie zu erlangen, muss der Mensch
sich für die irdische Existenz einopfern
müssen. Die Lüge führt zu dem, was der Mensch
dadurch erlangen, dass er auf die Höhe der per-
fekten Kraft verzichtet, dass er unvollständig
bleibt. Dies stellt die eigentümliche Gestalt
des Alberich dar. Er ist den Göttern gegenüber
zufrieden.

Wohin sind diese alle gekommen?

Vadum gehört früherem Zeiten an, Im frühen des
beginnen Feuer nabels. Dort, es wird auf Erden
die reinen Feuer Kräfte haltet: als die fast
Jetho niter der Vasson brütet, dort das Vadum
zu Hause. - Jetzt muß Vadum sein Haus zu einer
ersten Brüg einrichten: die die muß verstehen!
Das Haus des Jetho: Kalkall, wird von den Riesen
geleitet: die es sind die Munden der leuchtenden
Rasse: die Rassen: die für die Leuchtlichkeit sich
hervorbringen Munde hier: die leuchtenden Jetho
Frage: die wird eine trübliche Gestalt, die das
Reinheits darstellt: das Reinheits, das
reicht ist, um sich zu erhalten, zu zeigen.
Lage leuchtet, das Frage haben Göttern
leitet. - die Leuchtlichkeit, die für die reinliche
Natur notwendig ist, muß als höhere Leuchte
aufgehen werden; bevor die Leuchte Entfaltung
auftritt, muß die Leuchte aufscheinen werden.
die Rassen reichten auf Frage, auf die Leuchte
die kommt wieder Leuchte durch das Reinheits:!
die Rassen reichten Jetho den Rasse, das Leuchte
des Jetho, an das sich sein Fleiß leitet.

Es geht eine tragische Zeit durch die nordische
Mythologie. Voran tritt es hier, die Herrschaft
an einen aus dem Mundungewaltigen gebornen
Abzuges, so nennt, den Ring zu nicht zu-
erleben. Er lernt aus Edda wie die
1: Edda ist der Geist der Erde, der Repräsentant
des Mundungewaltigen, solange es sich auf
der Erde befindet. - Ihre Tochter, die
Vorne verkörpert das Leben Repräsentant der
Erde, sie stellen das Vorwissen der Erde über
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dar,
sie verkörpern das einzelne Erkennen. -

Über dem Eingelassenen steht das Receptum
des Heilsekers. — Sodann löst den Ring den
Bienen. Da kommt es zwischen Bienen zum
Kampf. Der Leutenantarin bezieht den Streit,
beim der Mauer aufgeführt ein Gefolge,
da allein die Hühner darin findet. —

Im Schlußmotiv drückt sich der Übergang
der neuen Musikzeit, die bisher noch mehr
an der Allegromentezeit geknüpft war, zum Vortr-
agen. - Veden wird sich klar über seine

Stellung zur Menschheit, ein Verhältnis hervortretend
für fünfte Rasse.

Im Regenbogen führt uns Vathalla zur
Iste. Der Regenbogen hat eine hervortretende Be-
deutung in der altkeltischen Vorstellung. In Keltien
den Regenbogen, der als Friedensbrücke nach
der Ländlichkeit erscheint. Jetzt finden wir das
Symbol wiederholt in der nordischen Mythologie.

Es bedeutet den Übergang aus der altkeltischen
Zeit. In jener Zeit war die Luft viel dichter, das
Wasser viel dünner als jetzt, ein Regenbogen
war in jener Zeit nicht möglich. Es war in
Keltien ein Nebelreich, ein Nipfelreich. in
unserem Gegenstand. Im Norden heißt das
Mumienreich aus Nebelmassen bestehend. -
Aus diesem Nebelreich sollten sich die Wasser-
massen bilden, die den altkeltischen Ocean
bildeten, die den Continuent Cethuath über-
fluteten. - Diesen Regenbogen gab es also
nicht in altkeltischen Zeiten. Die alt-
keltische Vorstellung hat erforscht, was diese Be-
stimmung bedeutet. In der Bibel eine

Luftstutzenbogen, wie in der Pyramiden-
brücke der nordischen Mythologie, der Verbindung
zwischen Menschen und Göttern, tritt uns
etwas entgegen, was den Vortgang der Alt-
tischen Zeit darstellt. - Die Musik tritt an die
Stelle der alten Götter wie haben durch
Siegfried gezeigt wird. Die Aufführung der ersten
Vorlesung ist es, die Musik als Führer
und Meister aus dem Menschenwelt selbst
herausgehen zu lassen. Die früheren Führer
kamen aus der Welt der Götter.
Jetzt wird der Meister, der durch alle Phasen
der Musik, wie es immer, immer weitergegangen
ist, sich selbst zum Führer der Musikwelt
aufsteigt.

Nächstes Mal beim Siegfried werden
wir noch mehr von dieser Entwicklung
hören.

Sie werden sehen, wie Richard Wagner, ein
Darsteller, was die Musik als tiefste
Liebe, so den nordischen Mythos fassen
hat, in der menschlichen, noch menschlichen
Kräfte liegen.